

Spätsorten: Krankheiten und Schädlinge im Auge behalten

Schorf

Die Abschlussbehandlung sollte bei den **Spätsorten** (auch bei den **schorffresistenten**) drei Wochen vor der Ernte mit einem **Captanmittel** durchgeführt werden. Captanmittel haben auch eine gute Nebenwirkung gegen Gloeosporium und andere Lagerkrankheiten.

Bei Spätsorten die Kupfermittel gut vertragen, besteht in **Anlagen mit Schorfbefall** bei ungünstiger Witterung noch die Möglichkeit, ein **Kupfersulfatmittel** mit einer Karenzzeit von 7 Tagen einzusetzen.

Alternaria und Lagerfäulen

Bei **Pink Lady** ist es in den letzten Jahren nur sehr vereinzelt zu Fruchtbefall durch Alternaria gekommen. In den **Alternaria-Befallslagen** können bei Bedarf noch **Schwefelmittel** gegen Blattnekrosen eingesetzt werden. Bei Bedarf kann auch **Fludioxonil** gegen Alternaria und Lagerkrankheiten eingesetzt werden.

Auch bei **Fuji** empfehlen wir kurz vor der Ernte einen Einsatz von **Fludioxonil**. Um eine gute Lagerfähigkeit zu gewährleisten, sollten Äpfel von schütterten Bäumen vorab getrennt geerntet werden.

Rußtau und Weißer Hauch

Aufgrund der Niederschläge in den letzten Wochen ist vor allem in feuchten Taulagen der Talsohle bereits Befall durch Epiphyten (Rußtau und Weißer Hauch) sichtbar. Das Breitbandfungizid **Captan** sowie **Kaliumphosphonate** haben eine Nebenwirkung.

Glomerella leaf spot (GLS)

In der Talsohle des Etschtals und des Burggrafenamts ist eine Zunahme von Blatt- und Fruchtbefall durch GLS zu beobachten. Wir konnten bisher Befall bei Gala, Pink Lady, Golden Delicious, Granny Smith, Crimson Snow, RedPop, Kanzi und Giga beobachten.

In einigen abgeernteten Gala-Anlagen konnten wir bereits einen massiven Blattfall feststellen. Wir empfehlen bei den Spätsorten Behandlungen mit einem **Captanmittel** und **Kaliumphosphonat** durchzuführen.

Marmorierte Baumwanze

Aufgrund der aktuell noch sehr warmen Witterung ist auch die Marmorierte Baumwanze noch aktiv. Bei unseren Kontrollen finden wir neben den Adulten auch immer noch Jungtiere verschiedener Larvenstadien in den Anlagen. Wir empfehlen die Spätsorten weiterhin auf Wanzen zu kontrollieren und bei Bedarf eine Behandlung mit einem **Acetamipridmittel** (Karenzzeit 14 Tage) durchzuführen.

Abdrift vermeiden

Folgende Punkte sollten besonders beachtet werden:

- Pflanzenschutzmittel nur bei Windstille ausbringen.
- Zielgerichtet sprühen, überflüssige Düsen schließen und die Luftleistung dem Baumvolumen anpassen.
- Die letzte Reihe nur in Richtung des zu behandelnden Sortenblocks bzw. des eigenen Grundstücks behandeln.
- Das Fass gut ausspülen. Dies ist besonders wichtig, wenn man mit demselben Sprühgerät in anderen Kulturen Mittel ausbringt, die für den Apfelanbau nicht zugelassen sind.

Mittelmeerfruchtfliege

In den letzten Jahren verursachte die Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*) bei uns keine Fruchtschäden. Heuer hingegen konnten wir wieder einzelne Befallsnester mit Fruchtbefall in der Nähe der Stadt Bozen (Kaiserau, Moritzing, Sigmundskron) feststellen. Betroffen waren bisher die Sorten Elstar, Golden Delicious Kanzi und Fuji. Auch die Fallenfänge in diesen Zonen haben letzthin zugenommen.

Abwehr

Sollte bei den Kontrollen Befall festgestellt werden, können **Spinosadmittel** oder **Trebon Up** gegen das adulte Insekt eingesetzt werden.

Nacherntebehandlungen bei der Sorte Gala

Mehltau

Die Gala-Ernte ist nun abgeschlossen. In einigen Anlagen ist auf den frischen Trieben auch während des Sommers frischer Mehltaubefall aufgetreten. Wir empfehlen in Anlagen

mit **hohem Ausgangsbefall**, welche in der Nachernte **verstärkt weiterwachsen** und **nicht abgeschlossene Triebe** aufweisen, im September eine **Behandlung** mit **Netzschwefel** durchzuführen.